

# DAS BLATT

Aldrup · Dorfbauer · Höste · Holperdorp · Holzhausen · Kattenvenne · Lienen · Meckelwege · Westerbeck

## Gemeinsamkeit macht stark

Ein schönes Fleckchen Erde: Lienen, Kattenvenne und die Bauerschaften. Die meisten Menschen, die wir kennen, leben gerne hier. Auf dem Lande und in den Dörfern kennt man sich noch. Nachbarn kümmern sich umeinander. Und viele setzen sich für die Gemeinschaft ein. Das gilt für den Barfußpark, das Feuerwehrhaus, das Hallenfreibad in Lienen ebenso wie für die Anlegung von Parkplatz und Volleyballfeld an der Grundschule und die Gestaltung der Skaterbahn in Kattenvenne, um nur einige wenige Beispiele zu nennen.

Vielleicht ist das gute Klima im Lienener Gemeinderat Ausdruck dieses **bürgerschaftlichen Engagements**. Die Suche nach den besten Lösungen für die anstehenden Probleme stand im Vordergrund, parteipolitische Auseinandersetzungen eher im Hintergrund. Dabei sind die Schwerpunktsetzungen der politischen Gruppierungen in Lienen durchaus unterschiedlich.

Als Bündnis stehen wir für eine langfristig angelegte Gemeindepolitik. Der Erhalt von Umwelt und natürlichen Lebensgrundlagen, eine langfristige Finanzpolitik und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an allen wichtigen Entscheidungen sind unsere besonderen Anliegen. Dabei sollen alle mitwirken können, auch diejenigen, die sich sonst wenig zu Wort melden. Deswegen schlagen wir vor, für die Gestaltung des Ortskerns Lienen ein Bürgergutachten zu erstellen.

Was unsere Schwerpunkte im Einzelnen bedeuten, beschreiben wir in dieser Zeitung. Wie immer werden wir nach der Wahl zu dem stehen, was wir vorher hier geschrieben haben.

### Kernelemente Bürgergutachten

- Zufallsauswahl der Bürger/innen
- mehrtägige ernsthafte Arbeit
- vorwiegend in wechselnden Kleingruppen
- zu vorgegebenen Fragen (z.B. Ortskern Lienen)
- vielseitige Information (Experten, Ortstermine usw.)
- neutrale Prozessbegleitung und Organisation
- Zusammenführung aller Teilergebnisse
- Dokumentation und Veröffentlichung: „Bürgergutachten“



## Bündnis verbindet Kandidatinnenaufstellung mit politischen Aussagen.

Auf den vorderen Plätzen des Bündnis kandidieren (v.l.n.r.): Heidi Syska(6), Ingrid Lebkücher(5), Wolfgang Wieneke(2), Georg Kubitz(1), Heiner Peters(4), Adelheid Kubitz-Eber(7), Sabine Gräler(3)

## Schwerpunkte der Gemeindepolitik 2014 bis 2020

Die nächste Ratsperiode wird einmalig 6 Jahre dauern. Für Lienen stehen in dieser Zeit wichtige Entscheidungen an. Hier ein kurzer Überblick, mehr auf den folgenden Seiten:

**Da ist als Erstes der Erhalt oder der weitere Abbau des Lienener Berges** durch die Kalk verarbeitende Industrie zu nennen. Diese Frage wird in der nächsten Ratsperiode entschieden werden. Das Bündnis steht als einzige Partei eindeutig für den Erhalt des Lienener Berges.

**Die Entwicklung der Gemeinde Lienen hin zu einer Klimakommune:** Der Rat hat gegen Ende der letzten Ratsperiode endlich die schon seit Jahrzehnten vom Bündnis geforderte Erstellung eines Energie- und Klimaschutzkonzeptes beschlossen und dem Antrag des Bündnis auf Teilnahme am european energy award (eea) für zunächst vier Jahre zugestimmt. Das Bündnis steht dafür, diese Beschlüsse mit Leben zu füllen.

**Stromversorgung:** Der Rat wird in der kommenden Wahlperiode neu darüber entscheiden, wer die Leitungsnetze auf dem Gebiet der Gemeinde übernehmen wird. Das Bündnis setzt sich dafür ein, dass die Stromnetze in Lienen wie in allen anderen Gemeinden des Altkreises Tecklenburg von den Stadtwerken Lengerich übernommen werden.

### Entwicklung der dörflichen Strukturen in Lienen und Kattenvenne:

Einig sind sich alle Fraktionen, dass die Landesregierung dem Ortsteil Kattenvenne nicht wieder den Stempel „Ort ohne Entwicklung“ aufdrücken darf! Auch der Weiterbau der nördlichen Dorfkernentlastungsstraße in Lienen ist ein gemeinsames Anliegen.

Wie Schulgebäude, Verwaltungsgebäude usw. im Einzelnen in Zukunft genutzt werden, sollte die Politik gemeinsam mit den Bürgern entscheiden. (Siehe Kasten Bürgergutachten).

Zur Ortsentwicklung gehört zentral eine gute Ausstattung der **Kindergärten, der Grundschulen** und, wenn möglich, der Erhalt einer **weiterführenden Schule** in Lienen. Nur so bleiben Lienen und Kattenvenne auch für junge Familien attraktiv. Die Errichtung einer Waldorfschule würden wir in diesem Zusammenhang begrüßen.

**Letzter wichtiger Punkt ist die Förderung „grüner Mobilität“.** Ein Gedanke, den z.B. im Rahmen des Dorffestes „Lienen in Grün“ auf der Grünen Meile viele Menschen und Gewerbetreibende mit uns teilen. Das Bündnis setzt mit der Unterstützung der Aktion Nacht-Ast eigene Akzente.

## Kinder und Jugendliche

Gute Betreuungsmöglichkeiten für Kinder sind eine wichtige Voraussetzung dafür, dass ihre Eltern den Lebensunterhalt für die Familie verdienen können und sich an ihrem Wohnort zu Hause fühlen. Die Gemeinde Lienen ist hier inzwischen gut aufgestellt. Neben den Kindergärten in Lienen und Kattenvenne sorgen Spielkreise und Tagesmütter mit ihrem Angebot dafür, dass derzeit jedes Kind einen Betreuungsplatz findet, wenn es außerhalb der Familie betreut werden muss. Die offenen Ganztagschulen in Kattenvenne und Lienen sichern bei Bedarf auch die Betreuung der Grundschul Kinder. Im Schulbereich begrüßen wir die Initiative zur Gründung einer Waldorfschule. Wichtig ist ferner die Zusammenarbeit mit der Stadt Lengerich um ein qualitativ hochwertiges schulisches Angebot in erreichbarer Entfernung zu sichern.

Die Jugendtreffs in Lienen und Kattenvenne bieten Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche, Freizeitangebote wahrzunehmen und Ansprechpartner außerhalb der Familie zu finden. Das Bündnis wird auch in Zukunft dafür eintreten, dass trotz knapper Finanzen die bestehenden Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche erhalten bleiben.



[www.buendnis-lienen.de](http://www.buendnis-lienen.de)

## Straßen und Wege

Die Gemeinde Lienen verfügt über mehr als 200 Kilometer Gemeindestraßen und Wege. Bei knappen Gemeindefinanzen stehen für den Erhalt und die Erneuerung des Wegenetzes nur begrenzt Mittel zur Verfügung. *"Für das weitere Vorgehen muss ein Konzept her. Welche Straßen und Wege können - unter Berücksichtigung sehr begrenzter Finanzmittel - auf Dauer in welchen Zustand versetzt werden?"* regte das Bündnis schon 2009 an. Wir begrüßen es sehr, dass nun mit Hilfe der Fachhochschule Münster ein Unterhaltungskonzept erstellt werden soll und regen an, die betroffenen Bürger möglichst frühzeitig bei der Erstellung dieses Konzeptes zu beteiligen.

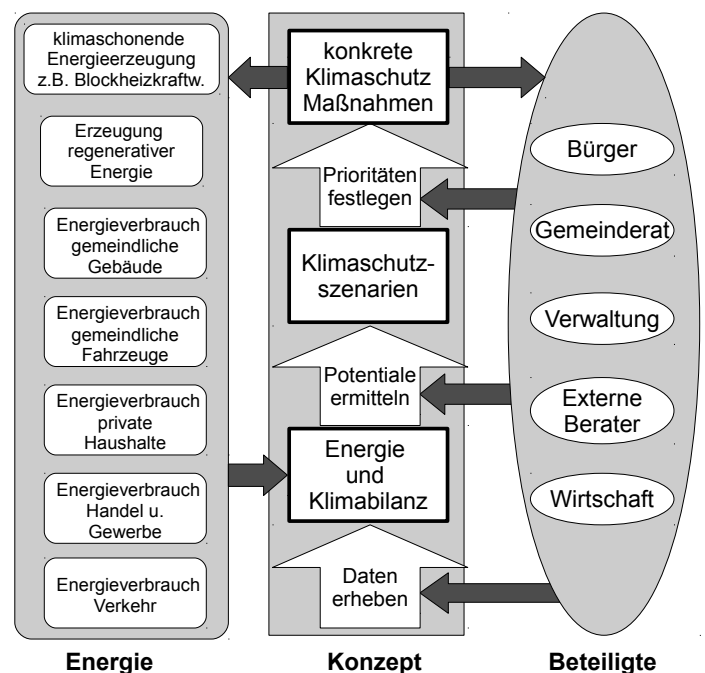
## Endlich: Energie- und Klimaschutzkonzept

März 2014. Die Beraterin des Qualitätsmanagementprogramms zum Energie- und Klimaschutz der Gemeinde Lienen legt ihren ersten Bericht zur Ausgangssituation der Gemeinde vor. Lienen steht nicht schlecht da. Die Holzhackschnitzelheizung im alten Feuerwehrhaus stellt einen Pluspunkt in der Bewertung der Gemeinde dar. Ebenso die Fachkraft für Energiefragen, die im Zuge der Umstrukturierung der Verwaltung zur Unterstützung der Energie- und Klimaschutzmaßnahmen eingestellt wurde.

Größter Pluspunkt aber ist die Erstellung eines Energie- und Klimaschutzkonzeptes, das der Rat der Gemeinde gemeinsam mit der Teilnahme am Qualitätsmanagementprogramm zum Energie- und Klimaschutz, dem european energy award (eea) im März 2013 beschlossen hat. Gut drei Jahre hat es vom Antrag des Bündnis im Januar 2010 auf Teilnahme an diesem Qualitätsmanagementprogramm bis zu seiner einstimmigen Verabschiedung gedauert.

Eine Erfolgsgeschichte, die auf der Hartnäckigkeit des Bündnis in Energie und Klimaschutzfragen, auf dem Engagement des Bürgermeisters in diesem Bereich und auf dem konstruktiven Arbeitsklima im Rat beruht, das Vorschläge anderer Fraktionen nicht ablehnt, nur weil sie „nicht aus dem eigenen Stall“ kommen. Das Erfolgsprojekt Hackschnitzelheizung zeigt, wie notwendig es für Lienen war, das Thema Energie- und Klimaschutz stärker im Bewusstsein aller politisch Handelnden und der Verwaltung zu verankern. Nun gilt es die Erstellung des Energie-

und Klimaschutzprogrammes und den eea-Prozess aktiv zu unterstützen. Bürger, Wirtschaft, Verwaltung, Politik und externe Berater müssen dabei eng zusammenarbeiten. Nicht nur das Klima, auch der arg gebeutelte Haushalt der Gemeinde kann davon profitieren, ebenso die Bürgerinnen und Bürger sowie Handel und Gewerbe vor Ort. Wir erhoffen uns vor allem praktische Schritte zur Energieeinsparung an öffentlichen Gebäuden, bei der Mobilität sowie Beratung und Unterstützung bei der Energieeinsparung für private Haushalte und die Wirtschaft.



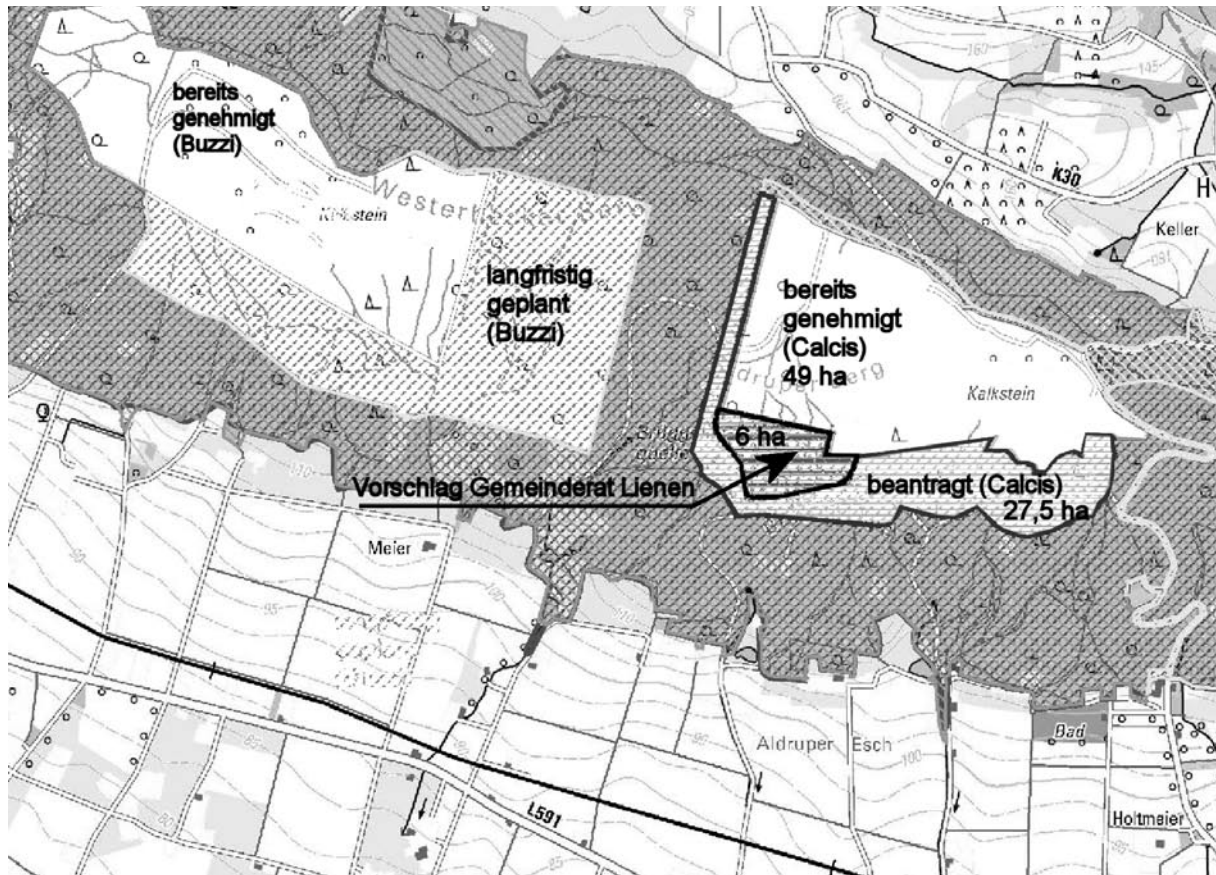
## Sanierung des Altbaubestandes

Lienen ist ein hübscher Ort. Mit seinen Fachwerkhäusern und vielen Baugebieten mit Einfamilienhäusern bietet er eine angenehme Wohnqualität. Leider hat in den letzten Jahren der Leerstand gerade in der Ortsmitte zugenommen. Die Bevölkerung wird vermutlich in den nächsten Jahren nicht weiter wachsen sondern eher zurückgehen. Viele Einfamilienhäuser aus den 50er und 60er Jahren erfüllen heutige Wohn- und Energiestandards nicht mehr. Perspektivisch ist für die Gemeinde Lienen daher nicht in erster Linie die Erschließung von Neubaugebieten wichtig, sondern vor allem Nutzungskonzepte für den alten Bestand. Ein Leerstandsregister, Unterstützungs- und Beratungsangebote

und Ideen für die Anpassung des alten Wohnbestands an heutige Anforderungen könnten die Übernahme und Nutzung von bestehenden Gebäuden erleichtern. Dabei sollten im Rahmen des Energie- und Klimakonzeptes Möglichkeiten zur energetischen Sanierung gefunden werden.

Für die Gestaltung des Ortskerns Lienen schlagen wir vor, ein Bürgergutachten zu erstellen. Dieses muss neben dem Bereich um die Kirche auch die sinnvolle Nutzung der gemeindlichen Gebäude umfassen. So können Gestaltungsideen gemeinsam mit den Bürgern entwickelt werden, damit das Dorf wieder eine lebendige und attraktive Mitte bekommt.

# Lienen am Teutoburger Loch ?



Lienen muss sich entscheiden, ob es ein lebens- und liebenswerter Ort mit - meist - ruhigen Wohngebieten und einem starken touristischen Angebot vor allem im Bereich der Naherholung bleiben will oder ob der Ort für weitere Jahrzehnte unter dem Abbau leiden soll, ob der Lärm immer dichter an den Ort heranrückt und zum Schluss statt eines einmaligen unter besonderem europäischen Schutz stehenden Lebensraumes ein - vielleicht teilweise wieder aufgefülltes und „begrüntes“ - Loch zurückbleibt. Die Entscheidung darüber wird im Laufe der nächsten Ratsperiode gefällt werden.

## Erhalt oder weiterer Abbau des Lienener Berges

Lienen ist mit den Waldmeister-Buchenwäldern im Teutoburger Wald Teil des europäischen Naturerbes im zusammenhängenden NATURA 2000-Netz der Europäischen Union. Das FFH-Gebiet „Nördliche Teile des Teutoburger Waldes mit Intruper Berg“ als höchste Schutzkategorie des Naturschutzes soll unsere Kalkbuchenwälder auch kommenden Generationen dauerhaft erhalten. Für die Lienener Bürger sichert es die Attraktivität des Erholungsraumes Teutoburger Wald und viele Arbeitsplätze im Bereich von Tourismus und Gastronomie.

Bereits 1999 hat die Gemeinde einem „letzten Kompromiss“ zwischen den Interessen der Kalk abgrabenden Unternehmen und den Belangen von Gemeinde und Natur zugestimmt (genehmigte Flächen im Kartenausschnitt oben). Schon auf Grund dieses Kompromisses sind den Lienenern große Buchenwaldflächen genommen worden und der Lärm erreicht inzwischen rund um die Uhr das Dorf. Damals war der Gemeinde zugesichert worden, mittels eines Runden Tisches mit allen Beteiligten die sozialverträgliche Beendigung des Kalkabbaus durch die Vermittlung der Beschäftigten in neue Arbeitsverhältnisse zu begleiten. Doch nichts geschah.

Im Jahre 2012 beantragten die Kalk abgrabenden Firmen eine Änderung des Regionalplans Münsterland zur nochmaligen Erweiterung ihrer Abgrabungsflächen.

Gegen diese Anträge sind aus dem Raum Lienen/Lengerich fast 1000 Widersprüche aus der Bevölkerung eingegangen. An diesem Widerstand, an dem das Bündnis und die Bürgerinitiative Pro-Teuto maßgeblich beteiligt waren, ist dieser Antrag - vorerst - gescheitert. Doch die Entscheidung ist nur verschoben. Sie wird im Laufe der nächsten Ratsperiode gefällt werden. Der Rat der Gemeinde Lienen hat dabei ein gewichtiges Wort mitzureden. Das Bündnis steht für den Erhalt des Lienener Berges. Eine nochmalige Erweiterung der Kalkabbauflächen im europäischen FFH-Schutzgebiet des Teutoburger Waldes lehnen wir ab.

Schnellstmöglich ist jetzt endlich ein Runder Tisch einzurichten, um die Beschäftigten bei dem notwendigen Strukturwandel zu unterstützen.

## Müllverbrennung in Lengerich geht uns auch in Lienen an!

Mit Genehmigung der Bezirksregierung Münster vom 28. Juli 2005 dürfen Fluff (2), Tiermehl (pulverisierte Tierkadaver) und halogenhaltige Lösungsmittel (3) in den Öfen 8 und 4 des Zementwerks der Buzzi/Dyckerhoff AG in Lengerich verbrannt werden. Bei der Verbrennung dieser sogenannten „Ersatzbrennstoffe“ werden Schwermetalle wie Quecksilber, Blei, Thallium freigesetzt, die über die Abluft in die Umwelt und auf Grund der vorherrschenden Windrichtungen in großem Maße auch nach Lienen gelangen.

Im Februar 2011 wurde – ohne Beteiligung der Öffentlichkeit - die auf 1 Jahr befristete Genehmigung zur Verbrennung von Klärschlamm im Probebetrieb erteilt und später bis Juli 2013 verlängert. Durch den starken Widerstand der Bevölkerung ist es der Firma nicht gelungen, vom Probebetrieb direkt in den Dauerbetrieb überzugehen. Doch auch hier steht die endgültige Entscheidung noch aus.

(2) Fluff : Feste Ersatzbrennstoffe, z.B. Kunststoffabfälle, Farb- und Lackabfälle, nicht kompostierte Anteile von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen, Gummi, etc.

(3) Lösemittel: z.B. Reaktions- und Destillationsrückstände, Farb- oder Lackschlämme, halogenierte Lösemittelgemische,

Weitere Informationen erhalten Sie und wir bei der unter: **[www.pro-teuto.de](http://www.pro-teuto.de)**



## Kattenvenne? Ja Bitte!

Kattenvenne ist ein lebenswerter Ort. Für seine Größe verfügt er über eine ausgezeichnete Infrastruktur: Kindergarten und Grundschule, Arzt, Zahnarzt und Apotheke, Bäckerei und Lebensmittelgeschäft, Baumarkt und bäuerliche Genossenschaft, Gaststätte und Imbiss, Friseur und Blumenladen, Kirche und Friedhof decken die Grundversorgung der Bevölkerung. Der Bahnhof bietet bis in die Abendstunden eine Anbindung im Stundentakt an die Oberzentren Münster und Osnabrück. BürgerInnen und Gemeinde haben in den vergangenen Jahren viel für die Weiterentwicklung des Ortes getan – und nun soll Kattenvenne sich nicht mehr weiterentwickeln dürfen, weil einige EinwohnerInnen fehlen? Das kann nicht sein! Um die Lebensqualität und die Infrastruktur zu erhalten, ist eine maßvolle Weiterentwicklung von Kattenvenne notwendig und sinnvoll. Das Bündnis wird sich mit den anderen Fraktionen im Gemeinderat vehement dafür einsetzen.

## Bahnhof Kattenvenne

Der Bahnhof Kattenvenne ist bei Berufspendlern auch aus dem weiteren Umfeld sehr beliebt. Prinzipiell ist es gut und ökologisch sinnvoll, Wege mit dem Zug zurückzulegen. Für Kattenvenne bedeutet die große Nachfrage jedoch zugeparkte Bürgersteige, die für Eltern mit Kinderwagen oder ältere Menschen mit Rollator oder gar Rollstuhl kaum ein Durchkommen erlauben. Für weitere Parkflächen am Bahnhof ist kein Platz, die zusätzlichen Stellplätze am alten Bahnübergang haben nur kurzfristig Entlastung gebracht. Einfache Lösungen gibt es nicht. Eine bessere Überwachung des ruhenden Verkehrs allein (Knöllchen für Bürgersteigparker) wird die Parkplatzsuche möglicherweise nur weiter ins Dorf abdrängen. Hilfreich und kostengünstig wäre der Umstieg aufs Fahrrad für alle, die nicht weit vom Bahnhof entfernt wohnen. Die Bildung von Fahrgemeinschaften aus Lienen und Glandorf, eventuell mit festen Mitnahmehaltestellen ist ein weiterer Lösungsansatz. Aber diese Vorschläge können nur mit den Betroffenen selbst auf Machbarkeit überprüft und umgesetzt werden. Nur angehen muss man das Problem.

Impressum

Das Blatt, Nr. 15, April/Mai 2014,  
**Herausgeber:** Bündnis für Ökologie und  
 Demokratie, Lienen e.V.  
[www.buendnis-lienen.de](http://www.buendnis-lienen.de)  
**Druck:** Schroerlücke, Ladbergen  
 presserechtlich verantwortlich:  
 Georg Kubitz, Glandorfer Damm 36, 49536 Lienen

## Grüne Mobilität

Mobilität ist eine wichtige Grundlage unseres Sozial- und Berufslebens. Bewegungsfreiheit ist gerade im ländlichen Raum ein zentraler Bestandteil der Teilhabe und ein wichtiger Punkt für die Attraktivität unserer Gemeinde - auch für Zuzügler und junge Familien. Doch sie ist nicht umsonst zu haben: Unser jetziges Verkehrssystem bedeutet auch Ressourcenverknappung, Klimabelastung, Umwelt- und Gesundheitsbeeinträchtigung und belastet uns jetzt und in Zukunft. Wir wollen deshalb lokal in unserer Gemeinde auf eine möglichst umweltverträgliche und zukunftsfähige Gestaltung unserer Mobilitätsbedürfnisse hinwirken.

Wir wollen versuchen, Verbesserungen für Fußgänger, Radfahrer, Bus- und Bahnbenutzer als umweltschonende Verkehrsteilnehmer umzusetzen. Und wir wollen anregen, im Rahmen unserer Mittel eine möglichst umweltverträgliche PKW-Nutzung zu unterstützen. Viele Vorschläge dazu finden Sie auf unserer Homepage, von denen wir hier nur einige kurz vorstellen können:

- Wir brauchen z. B. eine **Querungshilfe** im Bereich der Kattenvenner Straße / Bürgerstrasse (Schülerlotsenbereich) zur ganztägigen Sicherung des Grundschulweges.
- Die überdachte und gesicherte **Fahrradabstellanlage** südlich des

Bahnhofes Kattenvenne ist zu erweitern. Sie sollte um einige Schließfächer zur Aufbewahrung von Regenzeug und Gepäck ergänzt werden.

- Förderung von **CarSharing**-Modellen durch kostenfreie Überlassung von zentralen Dauerparkplätzen am Bahnhof Kattenvenne und im Dorfkern in Lienen, ggf. Gewährung von Investitionskrediten.
- Aufbau eines **Mitfahrangebotes** in Lienen, das regelmäßige und spontane Mitfahrgelegenheiten ermöglicht.
- Einrichtung einer preisgünstigen, Nachttaxi-Ergänzung des bestehenden Nachtbusnetzes aus Münster und Osnabrück. Wie es geht, zeigt die von uns gesponserte Nacht-AST-Initiative. (s.u.)

Ausführliche Informationen zu unseren Konzepten und unserer Ratstätigkeit finden Sie auf unserer Homepage: [www.buendnis-lienen.de](http://www.buendnis-lienen.de)

## Das Nacht-Anschluss-Sammeltaxi (N-AST)

Zunächst einmal bis Ende Mai sind Lienen und Kattenvenne ans Nachtbus-Netz im Osnabrücker Land und im Münsterland angeschlossen. In den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag besteht nun die Möglichkeit, mit dem Nachtbus von Osnabrück nach Bad Iburg und von Münster nach Ostbevern zu fahren. Dort wartet nach telefonischer Voranmeldung das Anschluss-Taxi und fährt die Fahrgäste für einen eher symbolischen Preis von 2 € von der Nachtbus-Ausstiegshaltestelle nach Lienen und Kattenvenne bis vor die Haustür. Ziel der Initiatoren und des Bündnis für Ökologie und Demokratie als Sponsor ist die dauerhafte Aufnahme einer Wochenendverbindung, damit nach einem Besuch in den beiden Oberzentren alle jungen und alten Nachtschwärmer sicher nach Haus kommen. Genauere Informationen finden Sie in den vielerorts ausliegenden Faltblättern und unter [www.nacht-ast.de](http://www.nacht-ast.de).

### Von Osnabrück


Neumarkt ab 2:07 / 3:12(\*)

(\*) Umstieg in Oesede-Gildehaus

1. **Einstieg in den Nachtbus N6** 


2. **Nacht-AST OS anrufen**

**05403 - 4400** 

Nenne bitte das Stichwort  
 „Nacht-AST Kattenvenne/Lienen“,  
 die Anzahl der Personen und  
 die Ankunftszeit des Nachtbusses  
 in Bad Iburg Realschule  
 (2:39 Uhr oder 3:59 Uhr) 

3. **Ausstieg aus dem Nachtbus**   
 Bad Iburg Realschule

4. **Nacht-AST**

wartet dort und fährt Dich für  
 2 Euro bis vor die Haustür 


### Von Münster

Hauptbahnhof A ab 1:15 / 3:35

1. **Einstieg in den Nachtbus N2** 

2. **Nacht-AST MS anrufen**

**02581 - 3344** 

Nenne bitte das Stichwort  
 „Nacht-AST Kattenvenne/Lienen“,  
 die Anzahl der Personen und  
 die Ankunftszeit des Nachtbusses  
 in Ostbevern Kirche  
 (2:03 Uhr oder 4:23 Uhr) 

3. **Ausstieg aus dem Nachtbus**   
 Ostbevern Kirche

4. **Nacht-AST**

wartet dort und fährt Dich für  
 2 Euro bis vor die Haustür 